

SOBY

*Special
Olympics*
Bayern



Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE JULI 2018
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO

Ausblick:

SOBY Winterspiele 2019

Reit im Winkl

SOBY Landesspiele 2021

Regensburg

Rückblick:

Special Olympics

Kiel 2018



EDITORIAL



Liebe Special Olympics Freunde,

um die Zukunft voraussagen zu können, muss man sie aktiv gestalten. SOBY hat im Dezember 2017 die eigene Zukunft um einen weiteren Meilenstein ergänzt: die Landesspiele 2021 in Regensburg. Uns allen bietet sich hierbei die Möglichkeit, unsere gemeinsame Arbeit in den kommenden drei Jahren zielgerichtet zu gestalten, Projekte zu initiieren sowie die SOBY Landesspiele nachhaltig weiterzuentwickeln.

Doch vor den SOBY Landesspielen 2021 Regensburg gilt unsere Konzentration den Special Olympics Winterspielen Bayern, die vom 21. – 24. Januar 2019 in Reit im Winkl stattfinden. Mit den Winterspielen im Chiemgau wollen wir den Stellenwert des Wintersports bei SOBY sowie die Verbindung mit Reit im Winkl, seinen Vereinen und dem Landkreis Traunstein untermauern.

Auch wirken die vielfältigen Erlebnisse der Special Olympics Kiel 2018 bei den bayerischen Delegationen nach. Insgesamt machten sich rund 700 Athleten aus dem Freistaat auf den Weg in den hohen Norden und sorgten für unvergessliche, bayerische Momente in der Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein.

Doch bei all den angesprochenen Veranstaltungen werden wir unsere laufenden Projekte nicht aus dem Auge verlieren. Die SOBY Aktivtage sind nach wie vor beliebt und bringen jedes Jahr eine Vielzahl an Sportlern wohnortnah zusammen. Unsere Aktionstage in Förderschulen werden ebenfalls sehr gut angenommen und sollen um weitere Sportarten ergänzt werden. Und auch die Seminar-Angebote für Athleten sind künftig eine wichtige Säule der Arbeit von SOBY.

So möchten wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft von Special Olympics in Bayern aktiv, zielgerichtet, nachhaltig sowie insbesondere realistisch gestalten. Denn nur aktiv und gemeinsam können wir auch künftig ein wichtiger Netzwerkpartner im Sport für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern sein.

Herzlich Ihr

Joachim Kesting
1. Vorsitzender Special Olympics Bayern

Vorstandschafft Special Olympics Bayern e.V.:

Erster Vorsitzender:

Joachim Kesting – Dipl. Betriebswirt, ehemaliger Vizepräsident im Bay. Leichtathletikverband Finanzen/Wirtschaft

Stellvertr. Vorsitzender:

Erwin Horak - Rechtsanwalt und ehemaliger Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern

Stellvertr. Vorsitzender:

Josef Mederer - Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Präsident des Bayerischen Bezirkstags

Schatzmeister:

Angelika Schlammerl – Bankkauffrau, Lohn- und Finanzbuchhalterin

Beisitzer:

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger)
Robert Feistkorn (ehem. Familienrichter, Jurist)
Markus Protte – Athletensprecher
Special Olympics Bayern

BAYERISCHE BOTSCHAFTER

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern:

„Mit ihrer offenen Art zeigen die Special Olympics Athleten Nichtbehinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“

Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer):

„Ich war beeindruckt von dem Spaß und der Ehrlichkeit dieser Sportler. Seit Juli 2014 bin ich Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern und es ist für mich wirklich eine große Ehre.“

Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer):

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten. Sie sind auch ehrgeizig, aber nicht verbissen und immer fröhlich bei der Sache.“

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger):

„Wenn ich dazu beitragen kann Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen, bedeutet mir das sehr viel.“

Miriam Gössner (Biathletin):

"Es ist eine große Ehre für mich Botschafterin für dieses tolle Team sein zu dürfen."

Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.):

„Eine Behinderung muss kein Handicap sein um Kräfte freizusetzen, Grenzen auszutesten und Barrieren zu überwinden. Deshalb unterstütze ich Special Olympics Bayern.“

Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef):

„Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen.“



SOBY Winter-Sport-Tage 2018 in Reit im Winkl



Azubi trifft Sportler



Der Benefizabend des Fördervereins



Lebenshilfe Traunstein – Sportgruppe

- 4 SOBY Winterspiele 2019 Reit im Winkl
- 6 SOBY Wintersporttage 2018 Reit im Winkl
- 7 SOBY Landesspiele 2021 Regensburg
- 9 Nationale Spiele von Special Olympics in Kiel 2018
- 11 Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof – ein Erfahrungsprofil
- 14 Nachgefragt: Albin Hofmayer und Stefanie Scherer
- 15 Nachgefragt: Horst Lang
- 16 Sportnachrichten
 - Waldkraiburg, Aktivtag Klettern
 - Dietenhofen, Inklusives Tischtennisturnier
 - München, Inklusives Fußball-Turnier
- 18 Azubi trifft Sportler
- 20 Lions auch in Zukunft ein verlässlicher Unterstützer von SOBY
- 21 Lions Clubs laufen für SOBY
- 22 Der Benefizabend des Fördervereins
- 23 Tobias Angerer Golf Challenge
- 24 Portraits:
 - Florian Sachs
 - Gerhard Posch
- 26 Lebenshilfe Traunstein – Sportgruppe
- 28 Was bewegt² Special Olympics Bayern?
- 30 SOBY News
- 31 Termine – SOBY-Seminare im Jahr 2018

Willkommen zu den SOBY Winter-Spielen 2019 in Reit im Winkl

Wann und wo finden die SOBY Winter-Spiele statt?

Die SOBY Winter-Spiele finden vom

21. bis 24. Januar 2019 statt.

Sie finden in **Reit im Winkl** statt.

Reit im Winkl ist ein kleiner Ort im Landkreis Traunstein.

Reit im Winkl liegt im Süden von Bayern

kurz vor der Grenze zu Österreich.

Bayerische Winter-Spiele fanden schon einmal

in Reit im Winkl statt: Das war 2010.

Die SOBY Winterspiele kommen zum 2. Mal nach Reit im Winkl!



Foto Stockklauser



Wie viele Sportlerinnen und Sportler kommen nach Reit im Winkl?

400 Sportlerinnen und Sportler kommen aus ganz Bayern.

Wie viele Sport-Arten gibt es bei den Winter-Spielen?

Es gibt:

- **8 verschiedene Sport-Arten**
- ein **Wettbewerbs-freies Angebot** (WBFA)



Diese Sport-Arten finden in Reit im Winkl statt:

- **Ski-Langlauf, Schnee-Schuh-Lauf** und das **Wettbewerbs-freie Angebot**
- **Ski-Alpin, Snowboard** (Disziplinen: **Super G und Riesen-Slalom**)
- **Stock-Sport**



- **Stock-Sport** bedeutet:

Man schießt mit Eisstöcken auf ein Ziel beim Stock-Sport.

In Reit im Winkl wird nicht auf Eis,
sondern auf einer Kunststoff-Bahn gespielt.



Diese Sport-Arten finden in Ruhpolding statt:

- **Eiskunst-Lauf** sowie **Eisschnell-Lauf** (Disziplin Short Track) finden in der Eishalle statt.

- Die Wettbewerbe im **Floorball** finden auch in Ruhpolding statt.

Sie finden in der Sporthalle statt.

Ruhpolding ist auch ein kleiner Ort im Landkreis Traunstein.

Man fährt mit dem Auto 20 Minuten,
um von Reit im Winkl nach Ruhpolding zu gelangen.



Ruhpolding Tourismus GmbH

Was ist sonst noch los?

Es gibt ein vielfältiges und buntes **Rahmen-Programm** in Reit im Winkl.

Die **Eröffnungs-Feier** und die **Abschluss-Feier**

finden am Festsaal im Freien statt.

Die beliebte **Athleten- und Helfer-Disko** und das **Gesundheits-Programm**

Healthy Athletes® – Gesunde Athleten finden im Festsaal statt.

200 Helferinnen und Helfer aus der gesamten Region

unterstützen die Winter-Spiele.

Dieser Text wurde in
Leichter Sprache verfasst.
Übersetzung:
Dr. phil. Kerstin Nonn

SOBY Winter-Sport-Tage 2018 in Reit im Winkl

Die **Winter-Sport-Tage 2018 von Special Olympics Bayern**

fanden **am 26. und 27. Februar 2018** in Reit im Winkl statt.

370 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung kamen.

Viele Sportler kamen aus der Region.

Sie lernten die Wettbewerbs-Stätten in Reit im Winkl kennen.

Denn die nächsten SOBY Winter-Spiele 2019 finden in Reit im Winkl statt.

Es fanden aber keine Wettbewerbe bei den Winter-Sport-Tagen statt.

Die Winter-Sport-Tage waren nur **zum Trainieren**.

Die Sportlerinnen und Sportler trainierten in ihren Sportarten.

Ausgebildete Übungs-Leiter waren auch da.

Sie gaben den Sportlerinnen und Sportlern Tipps:

Wie kann ich meine Technik verbessern?

Es gab auch **Materialien zum Ausleihen:**

Man konnte eine neue Sportart ausprobieren und ein **„Schnupper-Training“** machen.

Die Winter-Sport-Tage fanden im Langlauf-Stadion am Festsaal statt.

Sie fanden auch an den Benz-Eck-Liften statt.

Die Sportlerinnen und Sportler trainierten in den Sportarten:

Ski-Langlauf, Schnee-Schuh-Lauf, Ski-Alpin, Snowboard

Die Gemeinde Reit im Winkl und Special Olympics Bayern vereinbarten eine Zusammenarbeit.

Der 1. Bürgermeister Josef Heigenhauser und die SOBY Vorstände Joachim Kesting und Angelika Schlammerl schlossen einen Vertrag:

Die SOBY Winter-Spiele 2019 finden in Reit im Winkl statt!

Das ist eine super Nachricht für alle Sportlerinnen und Sportler!



Eisele Hein



SOBY Landes-Spiele 2021 in Regensburg

Es ist noch eine lange Zeit bis 2021.

Das sind noch 3 Jahre.

Aber eine wichtige Entscheidung ist gefallen:

Die SOBY Landes-Spiele 2021 finden in Regensburg statt.

Der Vorstand von SOBY traf diese Entscheidung bereits im Dezember 2017.



Stadt Regensburg/ Stefan Effenhauser

1. gemeinsames Presse-Gespräch

Das 1. gemeinsame Presse-Gespräch fand am **27. März 2018** statt.

Das Presse-Gespräch fand im **Alten Rathaus Regensburg** statt.

Vertreter der Stadt Regensburg und Vertreter von Special Olympics Bayern hatten gemeinsam die Presse eingeladen.



Stadt Regensburg/ Peter Ferstl

Das bedeutet:

Viele Journalisten und Fotografen waren eingeladen und kamen zu dem Gespräch.

Sie bekamen Informationen über die SOBY Landes-Spiele 2021 in Regensburg.

Wichtige Personen sprachen über die SOBY Landes-Spiele 2021 in Regensburg.

Die Bürgermeisterin von Regensburg: Gertrud Maltz-Schwarzfischer,

der 1. Vorsitzender von SOBY: Joachim Kesting,

der Referent für Bildung, Sport und Freizeit von Regensburg: Dr. Hermann Hage,

der Leiter des Amtes für Sport und Freizeit von Regensburg: Johann Nuber,

der Inklusions-Beauftragte der Stadt Regensburg: Frank Reinel,

der Athleten-Sprecher von SOBY: Werner Wiedemann.

Alle Personen sagten:

Die SOBY Landes-Spiele sind wichtig für die **Inklusion** von Menschen mit Behinderung in Regensburg.

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen gemeinsam Sport machen und eine gute Zeit gemeinsam haben.

Alle freuen sich bereits heute auf die SOBY Landesspiele 2021 in Regensburg!

Die SOBY Landes-Spiele werden vielfältig, bunt und inklusiv sein.

Regensburg wird ein sehr guter Gastgeber für alle sein.

Das ist geplant:

Die SOBY Landes-Spiele finden im **Juli 2021** statt.

1.500 Sportlerinnen und Sportler werden an den Wettbewerben teilnehmen.

350 Trainer, 500 Helfer und 150 Familien-Mitglieder kommen auch mit.

Alle werden 2021 in Regensburg zu Gast sein.



Stadt Regensburg/ Stefan Effenhauser

Nationale Spiele von Special Olympics in Kiel 2018

Nationale Spiele von Special Olympics gibt es in Deutschland seit 20 Jahren.

Die 1. Nationalen Spiele fanden 1998 statt.

Die **Nationalen Spiele 2018** von Special Olympics Deutschland (SOD) fanden **vom 14. bis 18. Mai in Kiel** statt.

Kiel ist eine Hafen-Stadt im Norden von Deutschland.

Kiel ist die Hauptstadt vom Bundes-Land Schleswig-Holstein.

Kiel liegt direkt am Meer: an der Ost-See.

Die Region am Meer nennt man Kieler Förde.



© Landeshauptstadt Kiel – Annika Loewe

Alle waren von den Nationalen Spielen in Kiel begeistert!

Viele Zuschauer besuchten die Wettbewerbe.

Die Zuschauer fanden die Wettbewerbe sehr spannend.

Die Nationalen Spiele waren inklusiv.

Das bedeutet:

Menschen mit und ohne geistige Behinderung machten gemeinsam Sport

und verbrachten 5 Tage zusammen.

Es gab Wettbewerbe

in **19 verschiedenen Sport-Arten.**



**4.600 Sportlerinnen und Sportler
und ihre Unified Partner** waren dabei.

Ihre Lebensfreude war einzigartig.

Ihre sportlichen Leistungen waren großartig.

Die Stimmung war mitreißend.

Alle waren total begeistert!

Über 20.000 Besucher und Gäste kamen zu den
Nationalen Spielen.

Auch sie waren total begeistert.

Aus Bayern waren 700 Sportler dabei.

Sie kamen aus ganz Bayern.

In fast allen Sport-Arten

waren Sportler aus Bayern dabei.

Sie waren von den Nationalen Spielen
begeistert.



Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof – ein Erfahrungsprofil

Von Prof. Dr. Peter Kapustin, Prof. Dr. Sandra Müller und Studierenden der Hochschule für angewandtes Management Ismaning

Im Rahmen der Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof führten Studierende der Hochschule für angewandtes Management Ismaning im Sommersemester 2017 eine Befragung unterschiedlicher Teilnehmergruppen durch. In dieser Ausgabe des SOBY Magazins sollen einige zentrale Aspekte und Ergebnisse des Forschungsdesigns in Auszügen vorgestellt werden.

Durchgeführt wurde diese Erfahrungsrecherche (Interviews zur Entwicklung eines Erfahrungsprofils verschiedener Landesspiele-Teilnehmer/innen) von einer Gruppe Studierender des Bachelorstudienganges Sport- und Eventmanagement. Seminarleiter war der Ehrenpräsident von Special Olympics Deutschland, Prof. Dr. Peter Kapustin unterstützt von Mitarbeitern der Geschäftsstelle von Special Olympics Bayern (SOBY).

In einer Pilotstudie fragten die Studierenden um den Kommilitonen und SOBY-Botschafter Tobias Angerer unter den Sportlern, Betreuern sowie unter den Helfern (jeweils 30 bis 50 Probanden) mittels eines Interviewleitfadens nach deren Erfahrungen mit den Special Olympics Landesspielen Bayern in Hof. Die Interviews waren in ihren Fragestellungen (jeweils sechs bis zwölf Fragen) zielgruppengerecht in einer allseits verständlichen Sprache vorbereitet. Die Ergebnisse bestätigen die soziale und emotionale Kraft der Special Olympics Bewegung, die im wörtlichen Sinn nachhaltige Begeisterung in „Bewegung“ bringt – ein Erlebnis also, das auch langfristig in der Erinnerung bleibt.

Befragungsergebnisse und Interpretationen

Die Hauptakteure sind die mehr als 1.100 Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung (inklusive Wettbewerbe) in den zwölf angebotenen Sportarten mit vielfältigen Disziplinen und nach Leistungsgruppen differenziert.

Wichtig: Mit dem überschaubaren Special Olympics Wettbewerbskonzept gewinnt jeder Teilnehmer an Selbstbewusstsein und bleibt bis zur Siegerehrung im Blickfeld der Besucher. Zusätzlich waren ein wettbewerbsfreies Angebot, das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® und ein Familienprogramm geboten.

Athletenbefragung (Auszug)

Für die Befragung der 48 Athletinnen und Athleten waren Tobias Angerer, Anthony Ba und Louis Heublein verantwortlich.

Frage: Wie gefällt es Dir bei den Special Olympics Landesspielen Bayern in Hof?

Von den fünf angebotenen Einschätzungsstufen antworteten 96% mit „sehr gut“ und 4% mit gut – insgesamt also in den beiden besten Stufen.

Frage: Wie hat Dir die Eröffnungsfeier gefallen?

Auch hier sind die Einschätzungen eindeutig: 92% mit sehr gut und 8% mit gut. Die Eröffnungsfeier, die aufwändig mit Musik, Tanz und olympischem Feuer gestaltet wurde, begeisterte nicht nur die Zuschauer und die anwesenden, ebenfalls positiv berichtenden Journalisten, sondern auch die Sportlerinnen und Sportler.

Frage: Wie ist die Stimmung hier in Hof?

100% der Befragten antworteten mit „sehr gut“! Dass alle Befragten die Stimmung in Hof als herausragend empfanden, bestätigt die Faszination und Begeisterung, die diese Landesspiele auslösten. Die Athleten genießen genießen es, diese besondere Atmosphäre „aufzusaugen“ und gemeinsam mit allen Teilnehmern im Mittelpunkt der Spiele zu sein. Diese überwältigende Atmosphäre wurde auch von den Besuchern und Gästen so empfunden, wie in zahlreichen Kommentaren zu hören und zu lesen war.

Frage: Was gefällt Dir hier in Hof nicht so gut? (offene Frage)

Eigentlich hat keiner der Befragten Kritik geäußert – alle waren begeistert. Lediglich ein Sportler sprach die gelegentlichen längeren Wartezeiten an.

Frage: Wie bist Du mit Deiner Leistung zufrieden?

Von den drei angebotenen Einschätzungen („ja“, „es geht so“, „nein“) wählten 81% „ja“ und 19% „es geht so“. Da nicht alle, die mit „ja“ geantwortet hatten, auch Sieger (1. Platz) waren, wird doch deutlich, dass eine erfolgreiche Teilnahme an einem der Wettbewerbe einschließlich der Siegerehrung durchaus das Selbstbewusstsein und die Zufriedenheit stärkt. 19% haben eine bessere

Leistung erwartet, aber unzufrieden mit sich und der Leistung war ernsthaft niemand. Der Wettbewerbscharakter bei Special Olympics ist zwar den meisten Menschen mit geistiger Behinderung (erfahrungsgemäß etwa 70 %) bewusst, aber nicht das dominierende handlungsleitende Motiv. Der gegenseitige Respekt und die Würdigung der Leistungen der Mitbewerber sind offenkundig und im klassischen Sinn dem olympischen Gedanken entsprechend.

Frage: Wie oft trainierst Du in der Woche?

Von den vier Antwortmöglichkeiten erklärten 17 %, dass sie 3 Mal pro Woche oder öfter trainieren. 21 % meinten, dass sie 2 Mal pro Woche trainieren und 46 % wussten zu berichten, dass sie ein Mal pro Woche trainieren. 17 % mussten zugeben, dass sie nicht jede Woche trainieren können. Die Streuung der Antworten bezieht sich auf die jeweiligen trainierten Sportarten. Das Training ist nicht nur aus der Sportperspektive wichtig, sondern auch der erwünschte Ausgleich zum Arbeitsalltag. Wöchentliches Trainieren muss aber auch belohnt werden; deshalb sind lokale, regionale, landes- und bundesweite sowie internationale Special Olympics Spiele unverzichtbar und eine Belohnung für den Trainingsfleiß der Sportlerinnen und Sportler. Dass 17 % nicht wöchentlich trainieren können, ist eine Herausforderung für die Einrichtungen und Sportvereine, für die Eltern und Familien.

Frage: Warum treibst Du Sport? Was gefällt Dir dabei? (offene Frage)

Die Palette der Antworten ist nicht überraschend; am häufigsten genannt wurden:

- Bewegung
- Freude und Spaß
- Soziale Kontakte, Gemeinschaft erleben
- Körperliche Gesundheit
- Geistige Gesundheit
- Fitness ganzheitlich

Anmerkung: Keiner der Befragten nannte als Grund für das eigene Sporttreiben das Gewinnen oder „besser als andere sein“, vielmehr wurde die Freude an Bewegung, Spiel und Sport in einer Gemeinschaft genannt. Die Erfahrungen seit nunmehr 30 Jahren mit der Special Olympics Bewegung in Deutschland bestätigen, dass diese oftmals im Schatten des gesellschaftlichen Lebens verweilende Zielgruppe Bewegung, Spiel, Sport und Tanz nicht nur für sich entdeckt hat und wertschätzt, sondern auch lebt, wenn ihnen entsprechende Möglichkeiten geboten werden.

Betreuerbefragung (Auszug)

Die Befragung von 30 Betreuern (vor allem Trainerinnen und Trainer) hatten Barnabas Albrecht, Florian Spießl und Patrick Themar übernommen. Es waren sechs Fragen vorbereitet.

Frage: Wie zufrieden waren Sie mit dem Veranstaltungsort Hof?

Hier waren die Bewertungen durchwegs sehr gut bis gut, d. h. die Wahl der Stadt Hof als Gastgeber für die Special Olympics Landesspiele war gelungen.

Frage: Wie beurteilen Sie das Rahmenprogramm und die Angebote für die Betreuer/innen und Angehörigen der Athletinnen und Athleten?

Mit 24 sehr positiven und weiteren 6 positiven Einschätzungen ergaben sich die besten Beurteilungen im Vergleich zu den übrigen Fragen. Es gab keine kritischen Anmerkungen.

Frage: Wie beurteilen Sie die Organisation vor Ort?

Die Organisation der Landesspiele vor Ort beurteilten 12 Betreuer/innen mit sehr gut und weitere 16 mit gut; lediglich zwei Befragte äußerten sich etwas kritischer über die jeweils aktuelle Informationsverteilung.

Frage: Welche Bedeutung hat die Special Olympics Bewegung für die Athleten und Athletinnen, aber auch für die Familie und für Sie persönlich?

Es waren sechs Aspekte genannt, die mit „trifft zu“, „trifft teilweise zu“ oder dieser Aspekt ist unzutreffend beantwortet werden konnten.

- Aspekt **Teil der Lebensgestaltung:**
16x trifft zu und 14x trifft teilweise zu
- Aspekt **Persönlichkeitsentwicklung:**
24x trifft zu und 6x trifft teilweise zu
- Aspekt **Lebensfreude:**
24x trifft zu und 6x trifft teilweise zu
- Aspekt **Gesundheit:**
16x trifft zu und 14x trifft teilweise zu
- Aspekt **Integration/Inklusion**
14x trifft zu und 16x trifft teilweise zu
- Aspekt **Freundeskreis:**
10x trifft zu und 20x trifft teilweise zu

Die Nachhaltigkeit der Wirkungskraft der Special Olympics Bewegung ist zumindest durch diese Pilotstudie dokumentiert, wenn auch noch Steigerungsmöglichkeiten zu erkennen sind. Insgesamt ist festzustellen, dass die wichtigen Brückenbauer zwischen dem Alltagsleben der

Sportlerinnen und Sportler einschließlich der Familien und dem Erlebnisfeld Special Olympics – nämlich die Betreuerinnen und Betreuer – von der Philosophie der Special Olympics Bewegung überzeugt sind und somit ihr Engagement als wertvoll erkennen.

Helferbefragung (Auszug)

Für die Befragung der Helfer waren verantwortlich: Christine Bönisch, Bastian Betz, Ludwig Dietrich, Florian Gneissl, Yannick Nowak, Laura Waack

Da nur eine begrenzte Anzahl an Helferinnen und Helfern erfasst werden konnte, werden die Antworten in qualitativer Form dargestellt und auch so interpretiert.

Frage: Warum stellen Sie sich als Helfer bei den Special Olympics Landesspielen Bayern hier in Hof zur Verfügung?

Beispiel Antworten:

- Sinnvolles soziales Engagement
- Weil ich gerne helfe und es schön ist, die glücklichen Athleten zu betreuen!
- Verbesserung und aktive Gestaltung der Begegnung mit Menschen mit Behinderungen!
- Das Engagement ist Teil meines Studienprogrammes an der Hochschule/Universität!
- Auf Empfehlung der Schule
- Weil ich es super finde, dass so ein Fest für die Sportlerinnen und Sportler gestaltet wird!
- Interesse an der Tätigkeit und an den Menschen
- Weil es Spaß macht und sinnvoll ist, hier zu helfen!
- Weil ich später ein freiwilliges soziales Jahr in dieser Richtung plane!
- Spaß am Helfen – außerdem gibt es schulfrei!

Frage: Was hat Ihnen bisher bei den Special Olympics Landesspielen Bayern besonders gut gefallen?

- Die Stimmung, die vor allem von den Athletinnen und Athleten ausging!
- Dass alle so nett und freundlich waren!
- Der berührende Kontakt mit vielen Menschen!
- Positives Feedback der Athletinnen und Athleten!
- Eröffnungsfeier mit den strahlenden und positiv erregten Gesichtern!
- Ein Rollstuhlfahrer, der vor Freude getanzt hat!
- Die ansteckende Begeisterung der Athletinnen und Athleten!
- Dass alle ehrlich glücklich und freundlich sind!
- Mit den Sportlerinnen und Sportlern ins Gespräch kommen!

Frage: Welche Erfahrungen haben Sie mit den Athletinnen und Athleten gemacht?

- Sie waren sehr herzlich, man konnte sich gut unterhalten und es wurde viel gelacht!
- Erst war es schwierig, sich auf den Personenkreis einzustellen, aber sehr rasch wurde es einfacher und selbstverständlicher!
- Alle sind sehr herzlich, lebensfroh und liebenswert!
- Ehrlichkeit, Fröhlichkeit und Dankbarkeit!
- Glücklich, dabei sein zu dürfen!
- Unterschiedliche Persönlichkeiten, aber liebenswerte Menschen!
- Authentisch positiv!
- Teilweise überraschend leistungsstark!

Es ist offensichtlich, dass die Helfer den Kontakt zu diesen Menschen mit Behinderungen schätzen und für sich als wertvoll empfinden. Die Erfahrungen, die sie alle mit den Athletinnen und Athleten machen konnten, sind durchwegs positiv, denn sie haben erkennen dürfen, wie diese Menschen „Herzlichkeit“ und „Dankbarkeit“ leben.

Hier wurde einstimmig gelobt, wenn auch in abgestuften Schattierungen von „sehr gut organisiert“ bis „super schöne Veranstaltung vor allem für die Teilnehmer“, von „starkes Miteinander“ bis „tolle Stimmung“, von „viele fröhliche Menschen“ bis „alles nach Plan verlaufen und eine gute Sache!“ Die Liste der positiven Äußerungen ließe sich fortsetzen.

Die Verantwortlichen von Special Olympics Bayern sowie der Stadt Hof können mit dieser insgesamt sehr positiven Bilanz zufrieden sein und sich in ihrem Engagement bestärkt fühlen.

Quellen (Auswahl):

- Kapustin, P.; Müller, S.; Albrecht, B.; Angerer, T.; Ba, A.; Betz, B.; Bönisch, C.; Dietrich, L.; Gneissl, F.; Heublein, L.; Nowak, Y.; Spiessl, F.; Themar, P.; Waack, L.
12 Studienarbeiten Studierender der Hochschule für angewandtes Management Ismaning Sommersemester 2017 (Sportmanagement)
specialolympics.de
specialolympics.de/bayern/
Kapustin, P. (2016): *Der holprige Weg zur Gründung und zum Aufbau von Special Olympics Deutschland e. V.* (unveröffentlicht)
Kapustin, P. (2012): *Special Olympics – eine weltweite Bewegung* (unveröffentlicht)

Albin Hofmayer und Stefanie Scherer, SOBY-Athletensprecher



SEIT MAI 2017 SIND MARKUS PROTTE, ALBIN HOFMAYER, STEFANIE SCHERER, PATRICK BREHMER, FLORIAN EICHHAMMER, PHILIP POTTHOFF, SARAH SCHERTL UND WERNER WIEDEMANN ALS BAYERISCHE ATHLETENSPRECHER FÜR SOBY AKTIV. IM SOBY MAGAZIN 2017 WURDEN SIE BEREITS VORGESTELLT. DIESES MAL WOLLEN ZWEI DER ACHT JUNGEN DAMEN UND HERREN ÜBER IHRE AUFGABEN UND EINSÄTZE ALS ATHLETENSPRECHER BERICHTEN.

Albin, Du bist inzwischen ein sehr erfahrener Athletensprecher. Seit wann bist Du denn schon bayerischer Athletensprecher? Wieso wolltest Du Athletensprecher werden?

Ich bin seit 2011 Athletensprecher bei SOBY. Es ist ein tolles Gefühl, Aufgaben zu machen, zum Beispiel Reden halten.

Stefanie, Du bist neu zur Gruppe der Athletensprecher gestoßen. Wieso wolltest Du Athletensprecherin werden? Auf was hast Du Dich am meisten gefreut?

Ich wollte Athletensprecherin werden, weil ich im Wohnheim die erste Athletensprecherin bin, deswegen war ich dann neugierig, welche Aufgaben man als Athletensprecherin von SOBY hat. Am meisten hat mich gefreut, dass ich wirklich Athletensprecherin geworden bin. Die Wahl fand im Haus des Sports statt. Da war ich sehr aufgeregt.

Albin, was sind Eure Aufgaben als Athletensprecher? Welche Aufgaben machen Euch am meisten Spaß?

Unsere Aufgaben sind zum Beispiel, dass man mit Athleten redet und ihre Interessen vertritt und dass man Werbung für Special Olympics Bayern macht und man öffentliche Auftritte hat.

Stefanie, welche Einsätze hattest Du als Athletensprecherin 2017 und 2018 und was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Mein erster Einsatz war bei der Eröffnungsfeier in Hof. Da haben wir als Athletensprecher die Fahne reingetragen und Markus und ich hatten an dem Abend auch ein Interview mit Taufiq Khalil. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Meine Einsätze waren dieses Jahr beispielsweise die Aktion „Nur mit dir“, da waren Markus und ich bei einer Diskussionsrunde. Außerdem fand in München im Landtag ein Benefizabend des Fördervereins von SOBY statt. Im April hatten wir außerdem unser Athletensprecher-Treffen.

Albin, welche Einsätze hattest Du als Athletensprecher 2017 und 2018 und was hat Dir am meisten Spaß gemacht?

Ich war außerdem in Garmisch-Patenkirchen und hatte da Kontakt mit Athleten. Dieses Jahr war ich noch beim Europäischen Workshop, bei dem es um Inklusion und Sport ging. Im April war ich beim Benefizabend vom Förderverein von SOBY und habe dort Klavier gespielt und später Interviews gegeben. Der Benefizabend hat mir sehr viel Spaß gemacht.

Stefanie, wie können Euch andere Athleten erreichen, wenn sie Fragen oder Wünsche haben?

Ich habe immer fünf Visitenkarten in meinem Geldbeutel einstecken. Wenn jemand auf mich zukommt, kann ich ihm eine Visitenkarte geben. Da stehen dann wichtige Infos wie eine E-Mail-Adresse drauf, über die wir erreichbar sind.

Die SOBY-Athletensprecher erreichen Sie über folgende E-Mail-Adresse:

athletensprecher@specialolympics-bayern.de

fragt:

Horst Lang, Mitglied des SOBY-Familienbeirats



SEIT 2016 GIBT ES BEI SPECIAL OLYMPICS BAYERN DEN FAMILIENBEIRAT. DIESER SETZT SICH AUS VERTRETERN VON SOBY-MITGLIEDSFAMILIEN ZUSAMMEN, DIE DURCH DEN VORSTAND BERUFEN WURDEN. EINER DER VERTRETER IST DER HOFER HORST LANG, DER SICH FÜR EIN KURZES INTERVIEW BEI DEN SPECIAL OLYMPICS KIEL 2018 ZEIT GENOMMEN HAT.

Horst, wie kommst Du zu Special Olympics Bayern und was hat Dich motiviert, Dich im Familienbeirat zu engagieren?

Zu Special Olympics bin ich über meine Enkelin Stefanie gekommen, die Ski-Langläuferin ist. 2010 habe ich sie mit ihrer Schule das erste Mal bei den Winterspielen begleitet. Wir sind dann auch als Familie Mitglied bei Special Olympics Bayern geworden, weil wir die Vorteile nutzen wollten. Zum Familienbeirat wollte ich gehören, weil es hieß, dass die Hofer immer so viel meckern und man dann auch dabei sein muss. Außerdem dachte ich, mich könnte die Arbeit dort interessieren und berühren. Also habe ich mich gemeldet und wurde genommen.

Der Familienbeirat setzt sich aus bis zu fünf Vertretern zusammen. Wer bildet gemeinsam mit dir den Familienbeirat?

Den Familienbeirat bilden Gudrun Eder, Claudia Lenzen, Ludwig Rottenaicher, Verena Leiminger und ich. Wir haben also zum Beispiel Eltern, Verena als Schwester oder mich als Opa dabei und sind somit eine bunte Mischung.

Welche Aufgaben hat der Familienbeirat und was liegt Dir bei der Arbeit besonders am Herzen?

Aufgabe ist es beispielsweise, andere Familien mitzuziehen und zu ermuntern, weiter zu machen, also auf

Familien zuzugehen, bei Veranstaltungen mitzuwirken oder Familien zu erklären, was Special Olympics ist. Oft sind ja nur die Olympischen Spiele und die Paralympics bekannt. Gleichzeitig ist der Familienbeirat auch noch auf dem Weg. Vieles muss noch entwickelt, Aufgaben müssen noch genauer festgelegt werden. Für uns gibt es noch viel Luft nach oben.

Bei welchen Veranstaltungen war der Familienbeirat bisher aktiv?

Aktiv waren wir bei den SOBY Landesspielen 2017 in Hof oder bei einem Sommerfest in der Lebenshilfe Hof. Auch in Reit im Winkl bei den SOBY Winterspielen 2019 werden wir wieder dabei sein und für Familien ein Angebot schaffen.

Die Mitglieder des SOBY-Familienbeirats werden für drei Jahre berufen. Ihr habt nun ungefähr die Hälfte Eurer Amtszeit erreicht. Welches Ziel hast Du bis zum Ende der Amtszeit?

Mein Ziel ist es, aktiv etwas zu machen, also wirklich in Schulen und Einrichtungen zu gehen. Mein großer Wunsch ist, dass sich Eltern noch mehr einbringen. Es gibt schon einige, die sich für ihre Kinder engagieren. Aber es könnten noch viel mehr sein.

Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei den Wettbewerben in Kiel!



Neu im Team: Johanna Hiendl

Im März 2018 hat Johanna Hiendl den Studiengang Sonderpädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München abgeschlossen. Zurzeit absolviert die 24-Jährige den Studiengang Hauswirtschaft in Puch bei Fürstfeldbruck. Durch ihren Zwillingbruder Martin, Athlet der Lebenshilfe Traunstein, wurde sie bereits 2009 auf Special Olympics aufmerksam. Seitdem war sie immer wieder bei Veranstaltungen von Special Olympics Bayern und Deutschland aktiv. Sie war beispielsweise als Familienmitglied, Betreuerin, Unified Partnerin und Helferin im Einsatz. Seit März 2018 arbeitet Johanna Hiendl in der SOBY-Geschäftsstelle. Ihre Aufgaben sind die Arbeit mit und für Familien, die Planung und Organisation von Seminaren sowie die Begleitung der bayerischen Athletensprecher.

SPORTNACHRICHTEN



Felix Fischer

WALDKRAIBURG, 10.03.2018 AKTIVTAG KLETTERN

Für den Aktivtag Klettern war Special Olympics Bayern am 10. März 2018 im Kletterzentrum Waldkraiburg zu Gast. Gemeinsam mit dem Team vor Ort, den Betreuern sowie Helfern der DAV Sektionen Wasserburg und Mühldorf hatten insgesamt 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die freie Auswahl zwischen elf Routen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden. Nachdem zu Beginn des Aktivtages das sogenannte "Toprope-Klettern" im Vordergrund stand, wagten sich nach der Mittagspause einige Teilnehmer auch in den Boulderbereich des Kletterzentrums. Beim Bouldern gibt es keine Sicherung und es wird frei geklettert. Wie bei SOBY Aktivtagen üblich, konnten interessierte Sportlerinnen und Sportler unabhängig von Vorkenntnissen, individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten am Angebot teilnehmen. Im Vordergrund standen neben dem Kennenlernen einer – für einige Teilnehmer – neuen Sportart insbesondere die Überwindung der eigenen Grenzen sowie das Interesse und der Mut, sich in einer ungewohnten Umgebung mit ungewohnter Ausrüstung aber unter Anleitung professioneller Übungsleiter auszuprobieren. Viele der Teilnehmer sowie deren Trainer und Betreuer waren dann am Ende des Tages auch sichtlich überrascht über die Erfolge und stolz auf die geschafften Routen an der Kletterwand.

SOBY freut sich, am 21. Juli 2018 im Rahmen der Münchner Stadtmeisterschaften den ersten offiziellen Special Olympics-Kletter-Wettbewerb durchführen zu können. Maßgeblich daran beteiligt ist Markus Reichart (Lebenshilfe Ostallgäu), der bereits Weiterbildungen im Kletterbereich für Menschen mit geistiger Behinderung gehalten und die erste Wettkampfordnung Klettern für Special Olympics geschrieben hat.

DIETENHOFEN, 21.04.2018 INKLUSIVES TISCHTENNISTURNIER

Bereits zum achten Mal wurde in Dietenhofen das inklusive Tischtennisturnier von Special Olympics Bayern in Kooperation mit ej-sport, dem TV 09 Dietenhofen und dem Wohnbereich Dietenhofen der Bruckberger Heime ausgetragen. Das Organisationsteam war nahezu identisch mit dem der Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof und somit gut eingespielt. Die Spiele wurden von Jugendspielern der Tischtennisabteilung und weiteren freiwilligen Helfern als Tischschiedsrichter unter der Aufsicht von Bundesligaschiedsrichter Johannes Kühhorn und Verbandsschiedsrichter Oliver Huber geleitet. Zum eingespielten Team gehört auch Matthias Meßlinger, der wie gewohnt für die EDV zuständig war.

An 16 Tischen gingen 14 Damen und 75 Herren aus 14 verschiedenen Delegationen in den drei Altersklassen U30, Ü30 und Ü40 an den Start. Im Sinne der Inklusion befanden sich im Teilnehmerfeld neben Special Olympics Athleten auch Hobby-Tischtennisspieler ohne Behinderung.

Nach der Klassifizierung am Vormittag, bei der die Teilnehmer in homogene Leistungsgruppen von je sechs Athletinnen und Athleten eingeteilt wurden, fanden am Nachmittag in den jeweiligen Leistungsgruppen die Platzierungsspiele statt.

Bei der abschließenden Siegerehrung überreichten Sonja Schramm, Vorstand TV 09 Dietenhofen, Martin Zwingel, Abteilungsleiter Tischtennis und Dieter Lehnert, Fachdienst Bruckberger Heime, die Medaillen und Platzierungsschleifen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers.



MÜNCHEN, 08.06.2018

MONTE-CUP 2018 – INKLUSIVES FUSSBALL-TURNIER IN KOOPERATION MIT DER AKTION SONNENSCHNEIN

Rund 200 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche trafen sich am 8. Juni 2018 auf der Münchner Bezirkssportanlage am Wolkerweg zum sportlich fairen Wettbewerb. Unter Schirmherrschaft von Fußball-Welt- und Europameister Paul Breitner fanden zwei inklusive Fußball-Turniere statt, die Freude, Bewegung und sportliche Begegnung für Spieler ab dem Grundschulalter garantierten.

Veranstalter des Monte-Cup 2018 waren die Aktion Sonnenschein und Special Olympics Bayern. Das inklusive Fußball-Turnier ist als Bestandteil der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Aktion Sonnenschein eines der Highlights im Festjahr 2018. Insgesamt 18 Mannschaften – jeweils 9 Teams in einem Bambini-Turnier (Klassen 1–4) und 9 Teams im Jugend-Turnier – folgten der Einladung zum Monte-Cup 2018. In den spannenden und stets fairen Spielen stand für die Teilnehmer die inklusive Begegnung und der Spaß an der Bewegung mit und ohne Ball im Vordergrund.

Schirmherr Paul Breitner zeigte sich vom sportlichen Eifer und der Fairness der Spieler beeindruckt: „Ich freue mich immer wieder, die verbindende Wirkung des Fußballs zu erleben. Die Freude der Kinder und Jugendlichen bei diesem Turnier – unabhängig vom Ergebnis – ist ansteckend und Ansporn für uns alle.“

Paul Breitner ließ es sich nicht nehmen auch selbst aktiv zu werden und leitete als Schiedsrichter nicht nur Finalsplele im Bambini- und Jugend-Turnier, sondern auch das Einlagespiel der Mannschaft des Münchner Stadtrats, die auf ein Auswahlteam von Aktion Sonnenschein und Special Olympics Bayern trafen. Die beiden Teams lieferten sich unter dem Beifall der teilnehmenden Mannschaften und Besucher ein sportlich faires Duell, an dem es am Ende – unabhängig vom Ergebnis – ausschließlich Gewinner gab: ganz gemäß dem Motto des Monte-Cups 2018 „Gemeinsam einzigartig!“

Mit der Kampagne "United by Football" wurde beim Monte-Cup zudem die Bewerbung für die EURO 2024 unterstützt.



*Menschen mit Behinderung
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer
beim Bergwandern und Klettern*

Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau
www.bergfuehrer-zugspitzland.de Telefon: 08821-522210



Azubi trifft Sportler – Es gibt mehr Gemeinsamkeiten als gedacht

MIT „AZUBI TRIFFT SPORTLER“ VERBANDEN DER BAYERISCHE BAUINDUSTRIEVERBAND (BBIV) UND SPECIAL OLYMPICS BAYERN (SOBY) BEREITS ZUM ZWEITEN MAL ARBEITSWELTEN MITEINANDER.

Mit dem Ziel des gegenseitigen Kennenlernens, der Schaffung des Bewusstseins für den Arbeitsalltag und die Herausforderungen des Anderen sowie des Abbaus von Barrieren und Vorurteilen, trafen sich am 20. November 2017 Beschäftigte einer Mitgliedseinrichtung von SOBY und Auszubildende eines Mitgliedsunternehmens des BBIV. In Hof, der Ausrichterstadt der Special Olympics Landesspiele Bayern 2017, erlebten Dieter Broll, Tino Glaser und Dieter Broll und Tino Glaser von den Hochfränkischen Werkstätten und Alessio Fatone von der AS-Bau GmbH einen interessanten und lehrreichen Tag gemeinsam.

In den Hochfränkischen Werkstätten herrschte an diesem Montag Hochbetrieb. Die über 500 Beschäftigten der Werkstatt der Lebenshilfe Hof arbeiten in den unterschiedlichsten Bereichen. Dieter Broll ist einer von ihnen. Er ist 47 Jahre alt und in der Mechanischen Fertigung der Werkstatt tätig. Bei den SOBY Landesspielen im Juli 2017 war er Teil des Teams der Hochfränkischen Werkstätten und trat für seine Einrichtung im Tischtennis in der Freiheitshalle an. Neben Silber im Unified-Doppel konnte Dieter Broll im Einzelwettbewerb die Goldmedaille erspielen. Doch nicht nur auf seine sportlichen Leistungen kann Dieter Broll stolz zurück blicken. Auch seine Arbeit ist für ihn ein sehr wichtiger Teil des Lebens. Entsprechend groß war bei ihm auch die Vorfreude auf „Azubi trifft Sportler“: „Ich finde es sehr gut, dass mal andere Leute an meinem Arbeitsplatz sind. Und dass ich meine Arbeit zeigen darf.“

Sein Besucher an diesem Tag war Alessio Fatone, 18jähriger Auszubildender im Bereich Straßenbau der AS-Bau GmbH in Hof. Die AS-Bau GmbH unterstützte SOBY bereits mehrfach bei Veranstaltungen mit „Man-Power“ – zuletzt beim Aufbau der Radstrecke bei den Landesspielen in Hof. Für Alessio Fatone ist der Tag mit den SOBY-Sportlern eine gänzlich neue Erfahrung. Eine



Werkstatt für Menschen mit Behinderung hatte er bislang noch nicht besucht, geschweige denn dort mitgearbeitet. Sichtlich beeindruckt nahm er den Arbeitsplatz von Dieter Broll in Augenschein. In der Mechanischen Fertigung sind die Arbeitsabläufe eingespielt und eng aufeinander abgestimmt. Das ist kein Wunder, fertigen die Hochfränkischen Werkstätten doch Bauteile für große Industrie- und Wirtschaftsunternehmen. Als Alessio Fatone den Arbeitsplatz von Dieter Broll übernimmt, wird ihm schnell bewusst, dass bei den Arbeiten Präzision und Konzentration gefordert sind – und das den ganzen Tag.

Auch Tino Glaser ist Beschäftigter der Hochfränkischen Werkstätten. Er arbeitet an einem der sogenannten ausgelagerten Arbeitsplätze der Einrichtung. Diese Arbeitsplätze sind in Unternehmen oder kommunalen Betrieben der Region. Tino Glaser beispielsweise arbeitet in den Herbst- und Wintermonaten in der Brauerei Scherdel in Hof. Als Alessio Fatone nach seiner ersten Aufgabe in der Mechanischen Fertigung in der Hauptverwaltung der Brauerei eintrifft, erwartet ihn Tino Glaser, zweifacher Goldmedaillengewinner im Schwimmen bei den Landesspielen, bereits. Er sprach auch den Eid von Special Olympics bei der Eröffnungs-



feier in der Freiheitshalle. Tino Glaser arbeitet in der Flaschensortierung der Brauerei. Dabei ist das System der Sortierung sehr wichtig, denn die Mehrwegflaschen werden im weiteren Produktionsverlauf gereinigt, befüllt und neu etikettiert. Der Arbeitsbereich von Tino Glaser – der mit einem zweiten Beschäftigten der Hochfränkischen Werkstätten bei Scherdel arbeitet – ist ein natürlicher und wichtiger Bestandteil und in den Produktionsablauf der Brauerei eingebettet. Auch Alessio Fatone erkennt schnell, dass die Arbeit in einer Brauerei Konzentration und Ausdauer verlangt, bis das fertige Produkt „im Kasten“ ist.

Beim gemeinsamen Mittagessen kamen dann Broll, Glaser und Fatone in den Hochfränkischen Werkstätten zusammen. Jetzt waren Dieter Broll und Tino Glaser auch schon sehr neugierig, was sie auf der Baustelle von AS-Bau erwarten würde. Die besuchte Baustelle war dann auch eine, die in Hof von großem Interesse ist. Am Theresienstein entsteht nämlich die neue Kunsteisbahn am Eisteich, eine überdachte Eisfläche für den Vereins-

und Freizeitsport. AS-Bau arbeitete gerade am Fundament und von der fertigen Anlage war freilich noch nicht viel zu sehen. „Das soll der Eisteich werden? Krass, dass die alle wissen, was sie machen sollen. Ob die da einen Plan haben?“ fragt sich Tino Glaser beim Betreten der Baustelle. Alessio Fatone kann schnell beruhigen und erklärt, dass alle Arbeitsabläufe nach einem Bauplan durchgeführt werden. Alles ist genau festgelegt und aufeinander abgestimmt – genauso wie in der mechanischen Fertigung bei Dieter Broll. Highlight des Besuchs auf der Baustelle war dann das Bedienen des Baggers und des Krans. Unter Anleitung der Mitarbeiter von AS-Bau vor Ort konnten Dieter Broll und Tino Glaser mit dem schweren Gerät auf der Baustelle unterstützen. Eine große Herausforderung. „Es war sehr interessant ein anderes Berufsfeld kennenlernen zu können. Ich war noch nie auf einer solchen, riesigen Baustelle. Klasse war, dass wir alles auch einmal ausprobieren durften“, zeigt sich Dieter Broll begeistert. Konzentration, Präzision und Ausdauer sind auf der Baustelle ebenso gefragt wie in der Werkstatt – eine weitere Gemeinsamkeit der beiden Arbeitswelten.

Am Ende des Tages waren sich alle Beteiligten einig, dass „Azubi trifft Sportler“ eine interessante Erfahrung war und in allen besuchten Bereichen hohe Anforderungen und Ansprüche gelten. Tino Glaser fasste den Tag abschließend so zusammen: „Schade, dass es so schnell vorbei war. Alessio war total nett und kann gerne mal wieder kommen“, ehe er mit einem Augenzwinkern hinzufügte, dass er „im Baggerfahren besser als Dieter“ war.



Lions auch in Zukunft ein verlässlicher Unterstützer von SOBY

DER LIONS CLUB DISTRIKT 111 – BAYERN-SÜD IST BEREITS SEIT VIELEN JAHREN EIN VERLÄSSLICHER PARTNER DER ARBEIT VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN. DIE FORTFÜHRUNG DER UNTERSTÜTZUNG UND ZUSAMMENARBEIT WURDE NUN FÜR DIE KOMMENDEN ZWEI JAHRE BESCHLOSSEN.

Am 14. April 2018 trafen sich Vertreter des Lions Club Distrikt 111 – Bayern-Süd zu ihrer Distriktversammlung in Memmingen. Unter den anwesenden Lions Freunden waren auch Vertreter von Special Olympics Bayern. Neben den weiteren (Distrikt bezogenen) Themen, wollte man auf die gemeinsamen Projekte und die Zusammenarbeit in Bayern blicken. Weiterhin stand auch die Abstimmung über die Fortführung der Unterstützung auf der Agenda des Tages.

„Eine großartige Bestätigung für das Vertrauen und die Wertschätzung, die von Seiten der Lions in unsere Arbeit und unsere Projekte gesetzt wird. Das zeigt uns, dass wir gemeinsam auf dem richtigen Weg sind“, freute sich Manuela Brehmer, Leiterin der SOBY-Geschäftsstelle nachdem die Mitglieder der Distriktversammlung einstimmig für die Fortführung der Zusammenarbeit in den kommenden beiden Jahren gestimmt hatten.

Seit 2013 unterstützt der Lions Club Distrikt 111 – Bayern-Süd unter Federführung der Kabinettsbeauftragten für Special Olympics Bayern, Christiane Schilling, die Arbeit von SOBY nicht nur personell, sondern in erheblichem Maße auch finanziell.



wurde insbesondere die Einführung des mobilen Gesundheitsprogramms mit Hilfe der Lions dauerhaft und nachhaltig vorangetrieben.

Ein weiterer, sichtbarer Unterstützungsbereich sind die Medaillen der ganzjährigen Wettbewerbe von SOBY. Mit den Mitteln der Lions können die Medaillen für einen Großteil der SOBY-Wettbewerbe beschafft werden. Darüber hinaus sind Mitglieder unterschiedlicher Lions Clubs auch immer wieder engagiert als Helfer bei SOBY-Veranstaltungen tätig. Zuletzt bspw. bei den Special Olympics Bayern Wintersporttagen 2018 in Reit im Winkl. Auch im Rahmen der SOBY Winterspiele 2019 Reit im Winkl werden die Lions Clubs vor Ort wieder zahlreiche und wertvolle Unterstützer und Helfer sein.

Die Fortführung der Unterstützung durch den Lions Distrikt Bayern-Süd wurde für die Jahre 2018/2019 und 2019/2020 beschlossen.

Vielen Dank an Christiane Schilling

Nach sechs Jahren offizieller Tätigkeit als Kabinettsbeauftragte für Special Olympics Bayern innerhalb des Lions Club Distrikts 111 – Bayern-Süd hat Christiane Schilling am 30. Juni 2018 ihr Amt übergeben. Ihr nachfolgen wird Herbert Kütter, der im Jahr 2017 die erfolgreiche Staffelfwanderung "Walking to Berlin" organisiert hatte. SOBY bedankt sich bei Christiane Schilling für die freundschaftliche und sehr gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Gemeinsam mit Herbert Kütter werden wir diese in Zukunft "gemeinsam stark" fortführen.



Durch die finanziellen Unterstützung der Lions konnten in den vergangenen Jahren viele Projekte wie das Angebot in der Athletenbildung und im Gesundheitsprogramm auf- und ausgebaut werden. Neben einer Vielzahl an Seminar-Angeboten für Menschen mit geistiger Behinderung

Lions Clubs laufen für SOBY

Der Lions Club Distrikt 111 Bayern-Süd unterstützt SOBY übergreifend finanziell und personell bereits seit vielen Jahren (s. Seite 20). Doch darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Lions Clubs innerhalb des Distrikts, die mit ihren Aktivitäten und gesonderten Aktionen die Arbeit und Projekte von Special Olympics Bayern zusätzlich bewerben und unterstützen.

Am Sonntag, den 11. März 2018 fand im Eis- und Fun-sportzentrum München-Ost der siebte "Skate-A-Thon" - Spenden-Eislauf des Lions Clubs München-Multinational e.V. statt. Mit dabei waren auch Eisläuferinnen und Eisläufer von Special Olympics Bayern. Die teilnehmenden SOBY-Sportler sind Eisläufer der ESC River Rats Geretsried. Beim „Skate-A-Thon“ wurden mit jeder gelaufenen Runde Spendengelder gesammelt.

In Kempten fand am Sonntag, den 15. April 2018 der Abt-Laufsporttag statt. Ein wichtiger Bestandteil des Abt-Laufsporttags ist das seit elf Jahren stattfindende Inklusionsprojekt „Lions meets Rollies“, das gemeinsam vom Lions Club Kempten-Buchenberg und dem



Verein für Körperbehinderte Allgäu veranstaltet wird. Auch hier wird für den guten Zweck gelaufen. Mit dabei waren auch Joachim Kesting (1. Vorsitzender) und Robert Feistkorn (Beisitzer) vom SOBY-Vorstand sowie eine Läufergruppe der Wertachtal-Werkstätten der Lebenshilfe Ostallgäu.

ODDSET
DIE SPORTWETTE

FAIRE WETTEN ECHE QUOTEN

	ODDSET	Andere	Andere
Beispiel: Einsatz 100 € / Quote 1,35			
Gebühr*	0,50 € (pro Wertschein)	4,76% (vom Einsatz)	5,00% (vom Gewinn)
Auszahlung	135,00 €	128,57 €	128,25 €
Gewinn	34,50 €	28,57 €	28,25 €

* Je nach Bundesland 0,50 € oder 0,80 €.

„... nur das Ergebnis zählt!“

ECHE QUOTEN, WETTEN OHNE ABZÜGE.

Die Wahrheit liegt auf dem Platz. Und auf Ihrem Wertschein. Denn bei ODDSET spielen Sie mit der echten Quote. Während andere Anbieter Ihnen bis zu 5% vom Einsatz oder Gewinn bei Ausschüttung als Gebühr abziehen, berechnet ODDSET Ihnen lediglich eine gleichbleibende Gebühr* pro Wertschein. Das ist transparent, planbar und fair. So bleibt Ihr Gewinn in den meisten Fällen höher. Rechnen Sie nach. Mehr Informationen unter bit.ly/oddset-echte-quoten

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

„Mitten unter uns!“ – Der Benefizabend des Fördervereins glänzt mit musikalischen Highlights

BEREITS ZUM ZWEITEN MAL WAR DER SENATSSAAL DES BAYERISCHEN LANDTAGS SCHAUPLATZ EINES BENEFIZABENDS DES FÖRDERVEREINS VON SPECIAL OLYMPICS BAYERN.

Am 9. April 2018 fand unter Schirmherrschaft der Landtagspräsidentin Barbara Stamm der Benefizabend „Mitten unter Uns!“ statt. S.k.H. Leopold Prinz von Bayern empfing mit dem Förderverein von Special Olympics Bayern rund 200 Gäste zu einem abwechslungsreichen, musikalisch-inkluisiven Abend im Maximilianeum. Prinz Leopold – seit 2010 der 1. Vorsitzende des Fördervereins – freute sich über die vielen Gäste, die die Arbeit und die Projekte von Special Olympics Bayern (SOBY) mit ihrem Besuch unterstützen: „Mit ihrer offenen Art zeigen die Athleten von Special Olympics Nicht-Behinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“ Auch die Schirmherrin des Abends, Landtagspräsidentin Barbara Stamm ist Special Olympics Bayern schon lange verbunden und von den Sportlern fasziniert: „Bei Special Olympics werden Menschen mit geistiger Behinderung auf großartige Weise in unsere Gesellschaft mitgenommen. Hier wird Inklusion gelebt und nicht nur ideologisch darüber geredet.“

Unterstützt wurde der Benefizabend durch den Bayerischen Bauindustrieverband, dessen Hauptgeschäftsführer Thomas Schmid die Zusammenarbeit mit SOBY als Gewinn für die Mitgliedsunternehmen des Verbandes bezeichnete und für den die Unterstützung des Fördervereins eine Selbstverständlichkeit war.

Moderiert wurde der Benefizabend von Markus Othmer, der gewohnt charmant durch das Programm führte. Neben dem Hornquartett der Münchner Philharmoniker gab der Tölzer Knabenchor einen Teil seines Repertoires zum Besten. SOBY-Athletensprecher Albin Hofmayer begeisterte die Anwesenden mit seiner Interpretation von Stücken von Leonard Cohen und Michael Bublé am Flügel, während der ehemalige SOBY-Langläufer Mark Staudacher aus Garmisch-Partenkirchen am Akkordeon viel Beifall erntete. Rodel-Olympiasieger Alexander Resch spielte



schließlich mit seiner Ehefrau Simone und Posaunist Simon Forster traditionelle, alpenländische Volksmusik.

Neben den auftretenden Künstlern waren prominente Sportler und Künstler wie Paul Breitner, Klaus Wolfermann, Peter Utzschneider, Kabarettist Christian Springer oder Triathlet Christopher Dels unter den Gästen. Auch die Bayerische Politik war beim Benefizabend im Landtag prominent vertreten. Neben der amtierenden Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Kerstin Schreyer, waren mit Christa Stewens, Barbara Stamm und Emilia Müller gleich drei ihrer Vorgängerinnen im Senatssaal zu Gast.

Für das leibliche Wohl sorgten Feinkost Käfer, der Fränkische Fleisch- und Wurstwarenspezialist Konrad Böhnlein und die Switzerland Cheese Marketing GmbH mit Unterstützung der DEHOGA Bayern und Service-Personals von Kunst-Werk-Küche, einem inklusiven Lokal im Münchner Werksviertel.

Die Einnahmen des Abends in Höhe von EUR 5.000,- fließen in die Arbeit des Fördervereins und somit in die Projekte von Special Olympics Bayern.



„Ein Wahnsinn!“ – Erfolgreiche Tobias Angerer Golf Challenge in Grassau

BEI DER TOBIAS ANGERER GOLF CHALLENGE IM GOLFRESORT ACHENTAL IN GRASSAU TRAF SICH DIE GOLFBEGEISTERTE SPORT-PROMINENZ. GEMEINSAM MIT EHEMALIGEN UND AKTIVEN WEGBEGLEITERN UND MITSTREITERN ERSPIELTE SOBYBOTSCHAFTER TOBIAS ANGERER 32.000,- EURO FÜR DEN GUTEN ZWECK.

"Ich bin sprachlos und dankbar zugleich, ein Wahnsinn!" Tobias Angerer zeigte sich beeindruckt vom Engagement der teilnehmenden Golfer an seiner Golf Challenge, die am 13. Mai 2018 auf der Anlage des Golfresorts Achental in Grassau stattfand. Bereits zum fünften Mal lud Tobias Angerer gemeinsam mit dem Golfresort Achental zu seiner Golf Challenge für den guten Zweck ein.

Bei der diesjährigen Tobias Angerer Golf Challenge wurden insgesamt 32.000,- Euro für den guten Zweck erspielt. Jeweils 12.000,- gehen an den Irmengardhof in Gstadt und Special Olympics Bayern. 8.000,- bekommt das Projekt des nach einem Unfall querschnittsgelähmten Skifahrers Nikolai Sommer. Im Vergleich zum vergangenen Jahr konnte die Spendensumme insgesamt um 10.000,- gesteigert werden

"Es ist gigantisch, was Tobi und seine Frau Romy da jedes Jahr auf die Beine stellen" zeigte sich die Biathlon-Olympiasiegerin Magdalena Neuner mehr als begeistert. Magdalena Neuner war als Botschafterin des Irmengardhofs ebenso vor Ort wie Klaus Wolfermann, Vorstandsmitglied und Botschafter von Special Olympics Bayern. Organisator Tobias Angerer freute sich über so viel Engagement: "Es lohnt sich, in diese Richtung was zu machen und gemeinsam was zu erreichen."

Bei besten Wetter- und Platzbedingungen holte sich Tobias Angerer dann am Ende auch den Turniersieg gemeinsam mit Winand Krawinkel vom GC Lauterhofen. Bei der Tobias Angerer Golf Challenge in Grassau waren



Bilder: Ernst Wukits

neben dem Gastgeber unter anderem Stefanie Böhler, Magdalena Neuner, Hilde Gerg, Claudia Nystad, Franziska Hildebrand, Fritz und Tommy Fischer, Sven Ottke, Lars Riedel, Hermann Weinbuch, Frank Ullrich, Manfred Bender, Klaus Wolfermann, Ricco Gross, Manuel Machata und Andreas Birnbacher aktiv.



Stefan Messmang/Pur Group

EIN NEUES KOORDINATOREN-DUO BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN. IN UNSERER PORTRÄT-SERIE MÖCHTEN WIR NUN DIE BEIDEN NEUEN JUDO-KOORDINATOREN VORSTELLEN.

Ehrenamt vorgestellt: Florian Sachs

FLORIAN SACHS (39) IST SCHON LÄNGER ALS TEIL DES ORGANISATIONSTEAMS DER SPORTART JUDO BEI SOBY-VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT.

Wir haben uns für das SOBY Magazin mit Florian Sachs unterhalten.

SOBY: Florian, bei welcher Einrichtung bzw. welchem Verein bist Du aktiv?

Florian Sachs (FS): Bei den Sportfreunden Harteck München und beim Heilpädagogischen Centrum Augustinum München.

SOBY: Welche Interessen hast Du neben dem Judo?

FS: Neben dem Judo (logisch) beschäftigen mich noch einige weitere Ehrenämter, hauptsächlich im Bereich Sport und Jugendarbeit. Daneben bin ich gerne im Biergarten, auf Livekonzerten und im Sommer im Open-Air-Kino.

SOBY: Seit wann bist Du bei SOBY schon aktiv?

FS: Seit den Sommerspielen in Passau 2013.

SOBY: Wie bist Du zu Special Olympics (Bayern) gekommen?

FS: Ich gebe seit 1995 Judotraining für Menschen mit geistiger Behinderung. 1998 waren wir dann mit einer kleinen Judogruppe bei den ersten Nationalen Spielen in Stuttgart vertreten. Ich war damals als Zivildienstleistender im Augustinum. Seit den Nationalen Spielen in Hamburg habe ich dann die Durchführung der Judo-Siegerehrungen übernommen.

SOBY: Erkläre uns doch bitte kurz die Besonderheit Deiner Sportart und Deiner Aufgabe bei SOBY.

FS: Im Judo mit seiner gut 100jährigen Geschichte ist der (olympische) Wettkampfsport nur ein kleiner Ausschnitt in der Bandbreite und Vielfalt der Sportart. Mit seinen Werten und Ritualen bietet das Judo auch vielfältige



„Ich gebe seit 1995 Judotraining für Menschen mit geistiger Behinderung.“

Ansätze für die Pädagogische und Therapeutische Arbeit. Den Bereich Judo bei SOBY haben wir zweitgeteilt. Während die „Großveranstaltungen“, also die Landesspiele und das jährliche Landesturnier in Kooperation mit dem Bayerischen Judo Verband - in dieser Form sicher auch eine Besonderheit – in meine Zuständigkeit fallen, übernimmt Gerhard Posch quasi das Tagesgeschäft, unter anderem mit den Aktivtagern.

SOBY: Was ist für Dich das Besondere an SOBY?

FS: Kurz gesagt: unsere Athleten!

SOBY: Welche Ziele hast Du bei und mit SOBY?

FS: Im Moment ist die Anzahl der Vereine und Einrichtungen, die in Bayern G-Judo, also Judo für Menschen mit (geistiger) Behinderung, anbieten bzw. sich an entsprechenden Veranstaltungen außerhalb der eigenen Einrichtung beteiligen noch überschaubar. Ich würde mich freuen, wenn wir diese Zahl in den nächsten Jahren steigern könnten.

SOBY: Was war Dein bisheriges Highlight bei Special Olympics?

FS: Grundsätzlich natürlich immer die Nationalen Spiele wegen der Größe der Veranstaltung. Ein Highlight waren aber auch die Landesspiele in Hof. Hier hatten wir für die Judowettbewerbe mit dem Festsaal der Freiheitshalle eine ungewöhnliche Wettkampfstätte, die aber auch einige seltene Möglichkeiten geboten hat (z.B. Einsatz von Licht).

Vielen Dank für das Gespräch, Dein langjähriges Engagement und die zukünftige Zusammenarbeit, Florian.

Ehrenamt vorgestellt: Gerhard Posch

GERHARD POSCH IST EIN NEUES GESICHT BEI SOBY – ZUMINDEST ALS KOORDINATOR DER SPORTART JUDO. ALS TRAINER UND BETREUER DER STIFTUNG ATTL IST ER BEREITS SEIT EINIGEN JAHREN BEI SOBY-WETTBEWERBEN AKTIV.

Nun wird Gerhard Posch gemeinsam mit seinem Koordinatoren-Kollegen Florian Sachs die weitere Entwicklung der Sportart Judo bei SOBY begleiten. Auch Gerhard Posch (56) stand dem SOBY Magazin Rede und Antwort.

SOBY: Gerhard, Du bist bereits seit 2013 bei SOBY aktiv. Und zwar als Trainer und Betreuer der Stiftung Attl. Wie bist Du genau zu Special Olympics (Bayern) gekommen?

Gerhard Posch (GP): Zu Special Olympics bin ich über meine Betreuten in der Stiftung Attl gekommen. Diese wollten sich sportlich betätigen, ihnen fehlte aber das Geld für Sport Clubs oder das Fitness Studio. Da nahm

ich sie mit in unseren Verein. Natürlich wollten sie dann auch zu Turnieren und Lehrgängen fahren und so kamen wir zu SOBY.

SOBY: Kannst Du uns aus Deiner Sicht kurz die Besonderheiten des Judo und Deiner Aufgabe bei Special Olympics Bayern erklären?

GP: Judo ist, neben den eigentlichen Kämpfen, gut für Körper und Geist und schult diesen. Beim Judo gehört ein gutes, respektvolles Miteinander zum selbstverständlichen Umgang im Training, bei Turnieren und auch außerhalb des Dojos. Ich persönlich versuche immer neue G-Judokas zu finden und helfe den umliegenden, Vereinen Aktivtage zu organisieren und durchzuführen, damit unsere Bayerischen G-Judokas etwas mehr werden.

SOBY: Was ist in diesem Zusammenhang für Dich das Besondere an Special Olympics Bayern?

GP: SOBY hat wirklich schöne Angebote, wo sicher ein Jeder seinen Sport finden kann. Die netten, unkomplizier-



„Judo ist, neben den eigentlichen Kämpfen, gut für Körper und Geist und schult diesen.“

ten Mitarbeiter von SOBY helfen schnell weiter und sind gut vernetzt, so dass Fragen schnell beantwortet sind und nicht viel Bürokratie im Wege steht.

SOBY: Welche Ziele hast Du bei/mit Special Olympics Bayern?

GP: Wir möchten den G-Judo Sport bekannter machen und Barrieren in den Vereinen gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung abbauen.

SOBY: Was war Dein bisheriges Highlight bei Special Olympics?

GP: Das waren die SOBY Landesspiele in Hof. Wir hatten einfach eine tolle Halle, super Stimmung, alles war gut organisiert und es gab ein tol-

les Programm nebenher.

SOBY: Jetzt möchten wir gerne noch etwas über Dich erfahren, Gerhard. Welche Freizeitbeschäftigungen und Interessen hast Du neben dem Judo?

GP: In meiner Freizeit gehe ich gerne klettern und wandern – übrigens auch mit dem Kanu – oder beschäftige mich mit Schlittenhunden.

SOBY: Was wünschst Du Dir und Special Olympics Bayern für die Zukunft?

GP: Ich wünsche mir vor allem mehr Akzeptanz für Sport in den Einrichtungen und einen unbeschwertten Zugang für Menschen mit Beeinträchtigungen zu den örtlichen Vereinen.

Wir bedanken uns bei Gerhard Posch für das Gespräch und freuen uns auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit. Für das Amt der Koordinatoren der Sportart Judo wünschen wir Gerhard Posch und Florian Sachs viel Erfolg und Freude.

Lebenshilfe Traunstein gGmbH – Sportgruppe



Bilder: Lebenshilfe Traunstein gGmbH

Die Lebenshilfe Traunstein gGmbH bietet im Landkreis Traunstein und zwar in Traunstein, Waging am See, Oderberg, Seon, St. Georgen, Traunreut, Altenmarkt und Großornach „Stationäre Wohnangebote“.

Ziel der Lebenshilfe Traunstein gGmbH war und ist es, Menschen mit Behinderung ein Wohn- und Betreuungsangebot zu bieten, in dem sie Förderung und Begleitung, Geborgenheit und Schutz, Privatheit und Eigenständigkeit in einer Gemeinschaft erleben können. Für die Lebenshilfe Traunstein selbstverständlich, gehört zum Betreuungsangebot auch die körperliche Betätigung der Bewohner.

Seit vielen Jahren bietet die Lebenshilfe Traunstein gGmbH für Menschen mit Behinderung im Landkreis Traunstein ein regelmäßiges Sportangebot an.

Kooperationspartner sind hier die Chiemgau-Lebenshilfe-Werkstatt (kurz CLW) und der TuS Traunreut – Abteilung Sport und Reha unter der Leitung von Kurt Schmolz.

Ursprünglich richtete sich das Sportangebot an Menschen mit Behinderung, die in Wohnheimen der Lebenshilfe wohnen oder zumindest in der Chiemgau Lebenshilfe Werkstatt arbeiten. In den letzten Jahren wurden einige Angebote und Sportveranstaltungen im Zuge der Inklusion immer weiter geöffnet, sodass auch viele externe Sportler, teilweise ohne direkten Bezug zur Lebenshilfe, mit betreut werden konnten.

Die Sportler werden von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Lebenshilfe Traunstein, die sich im Rahmen einer Übungsleiter-Ausbildung weitergebildet haben, trainiert. Derzeit besteht das Team der Sportgruppe aus acht Sport-Übungsleitern, die allesamt Inhaber der B-Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes im Bereich „Sport in der Rehabilitation“ sind.

Das regelmäßige Sportangebot umfasst Schwimm- und Basketballtraining sowie eine Sport- und Gymnastikgruppe.



SOD/ Jörg Brüggemann

Zur Vorbereitung auf spezielle Wettkämpfe wird das Leistungsangebot dann zusätzlich um die Bereiche Leichtathletik, Radfahren, Ski-Langlauf oder Ski-Alpin erweitert.

Seit vielen Jahren nehmen die Sportler der Lebenshilfe Traunstein gGmbH regelmäßig an den Veranstaltungen von Special Olympics teil. Dazu gehören Sommer- und Winterspiele, die bayern- und deutschlandweit stattfinden.

Als besondere Herausforderung sieht die Lebenshilfe Traunstein künftig die Schaffung eines inklusiven Sportangebots – erste Initiativen laufen bereits.

Ein besonderes Highlight wurde der Einrichtung dabei im Jahr 2017 zu Teil: Zwei Sportler der Lebenshilfe Traunstein konnten bei den Weltspielen in Schladming teilnehmen. Die Medallenausbeute konnte sich sehen lassen: eine Gold- und eine Silbermedaille in der Disziplin Ski-Alpin sprangen für die Sportler heraus und das bei sage und schreibe 2.700 Athleten aus 107 Nationen.

Aber auch bei den anderen Special Olympics Wettkämpfen erreichen die Sportler der Lebenshilfe Traunstein regelmäßig hervorragende Leistungen. Dies wird von Seiten der Lebenshilfe in einer jährlich stattfindenden Ehrung honoriert. Auch der jeweilige Wohnort des Bewohners und der Landkreis Traunstein ehren in regelmäßigen Abständen die Sportler der Lebenshilfe Traunstein.

Mit Freude sieht es die Einrichtung nun als Ehre, die Lebenshilfe Traunstein bei einer Special Olympics Veranstaltung im heimischen Landkreis vertreten zu dürfen. Trotz teilweise vieler Teilnahmen an Wettkämpfen in zahlreichen Regionen in Bayern und Deutschland haben die Special Olympics Winterspiele Bayern 2019 in Reit im Winkl, also quasi „Dahoam“, nochmals einen ganz besonderen Reiz.

Gemeinsam wird die Lebenshilfe Traunstein versuchen, die Wettkämpfe so erfolgreich wie möglich zu gestalten und dabei im mit Spaß und Freude dabei zu sein. Ebenso ist es auch ein Anliegen der Einrichtung, den schönen Landkreis Traunstein allen anderen Sportlern zu präsentieren.

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

„Service für Vereine und Athleten“

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065

Fax: 08361/922945

www.allgaeu-timing.de

E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!



WAS BEWEGT² SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

UNTER DIESER RUBRIK GEBEN WIR REGELMÄSSIG EINEN EINBLICK IN UNSERE ÜBERGREIFENDEN AKTIVITÄTEN. DAS MOTTO BEWEGT² STEHT DABEI FÜR: WAS BEWEGT UNS UND WAS BEWEGEN WIR?



LANDESSPIELE – WICHTIGER ASPEKT DER ENTWICKLUNG AUF KOMMUNALER EBENE

„Die Special Olympics Landesspiele Bayern 2021 finden in Regensburg statt.“

So begann eine Pressemeldung im Dezember 2017. Die Planungen, Gespräche und vorbereitenden Veranstaltungen im Vorlauf der Landespiele sind dabei auch ein wichtiger Baustein in der Entwicklung von Special Olympics Bayern. Vier Jahre, von 2017–2021 werden wir nun als „externer Partner“ versuchen, eine (Weiter)Entwicklung in Regensburg anzuschließen, diese zu begleiten und nach diesem Zeitraum weiter zu verfolgen. So hoffen wir einen Beitrag zu leisten, die Kommune hinsichtlich ihrer inklusiven Strukturen (im Sport) weiter zu stärken, auch wenn diese Strukturen teilweise bereits vorhanden sind. Denn Regensburg ist u. a. auch deshalb für 2021 ausgewählt worden, weil es hier bereits ein mehrjähriges Projekt zum Thema Inklusion gab. Dieses Projekt – „Regensburg Inklusiv“ – wurde anschließend in die kommunalen Strukturen überführt und macht den Willen der Stadt, Inklusion zu leben sichtbar – nicht zuletzt durch die Schaffung der Stelle des Inklusionsbeauftragten. In den letzten Jahren ist daher ein breites und belastbares Netzwerk von Einrichtungen, Organisationen und Personen entstanden, das nun bis 2021 in die Vorbereitung der Landesspiele eingebunden werden soll.

Doch wie kann SO Bayern auf das vorhandene Bewusstsein und Engagement in den anderen Bewerbkommunen eingehen? Sechs Kommunen hatten sich um die Ausrichtung beworben. Mit Burghausen, Ansbach, Kaufbeuren, Nürnberg und Erlangen wur-

den in diesem Frühjahr Gespräche geführt und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit in den nächsten Jahren grundlegend durchleuchtet

INKLUSIVE VERANSTALTUNGEN = INKLUSIVE KOMMUNE?

Vorreiter kann auch hierbei der Fußballsport sein. In Kooperation mit einigen bayerischen Fachberatern Sport an Schulen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und dem Bayerischen Fußball-Verband sowie durch die Unterstützung durch die SKY Stiftung entstand 2014 z. B. eine Serie von Bambini-Fußball-Turnieren, die allesamt eine inklusive Ausrichtung haben. Bei diesen Turnieren werden für einen Tag Kinder aus unterschiedlichen Schulformen und unterschiedlicher Herkunft zusammengebracht und das Miteinander erlebbar gemacht. Wir berichteten bereits mehrfach darüber. Jedoch sollen auch in anderen Sportarten Erfahrungen im inklusiven Miteinander ermöglicht werden, egal aus welcher Schulform die Teilnehmer kommen, ob sie in einer WfbM arbeiten, in einem Wohnheim leben, ob sie alleine oder in einem Verein Sport treiben. Unsere breite Angebotspalette steht prinzipiell natürlich jedem Träger und jeder Kommune offen.

Diese inklusiven Angebote – wie die Bambini-Turniere – sollen zunehmend von ihrem meist noch überregionalen oder regionalen Ansatz hin zu einem hauptsächlich kommunalen Fokus entwickelt werden. Wir

arbeiten weiter daran, möglichst viele Angebote so zu gestalten, dass Teilnehmer und Unterstützer allesamt aus einer Kommune kommen, kurze Wege haben und so die direkten Netzwerke vor Ort und die Kommunikation miteinander gefördert und gekräftigt werden. Neben den eingeführten Sportarten und Veranstaltungen versuchen wir dabei über unsere Aktivtage weitere Akzente zu setzen.

Eine Einrichtung, ein Träger oder eine Kommune kann sich hinsichtlich der eigenen Interessen, vorhandenen Strukturen und Schwerpunkten „auf den Weg machen“. Special Olympics Bayern wird versuchen, ggf. bewährte Konzepte einzubringen und neue Formate in den unterschiedlichsten Sportarten und Veranstaltungen mit zu entwickeln. Denn eines ist klar: Die Landesspiele sind ein sportliches Highlight, ein Zusammenkommen der bayerischen Mitgliedsorganisationen, ein Aspekt der Teilhabe, ganz gewiss ein Spiegel der Verbandsentwicklung und bringen unseren Sportlern Aufmerksamkeit. Der Fokus in den

Jahren zwischen den Landesspielen muss jedoch auf der Entwicklung der Strukturen in den Regionen und Kommunen liegen. Unsere Sportler profitieren am Meisten von guten Netzwerken und Trainingsmöglichkeiten im kleineren, wohnortnahen Umfeld – nur so lassen sich eine „echte“ Wahlfreiheit und Teilhabe im Sport realisieren.

Diese kommunalen Netzwerke zu unterstützen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit, unserer Kooperation mit Organisationen und Kommunen.

Wir freuen uns auf die Landesspiele 2021 und die Zusammenarbeit mit den genannten Kommunen und bleiben offen für neue Partner und Ideen.

Bei all den benannten Vorhaben, Kooperationen und Projekten bleibt unser Anliegen: Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

Ihr SOBY-Team



20 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer
Kornbühlstraße 57
95643 Tirschenreuth

Tel. +49 (0)9631/30 02 45
Fax +49 (0)9631/60 03 58
E-Mail info@a-g-b.com

SOBYNEWS

SKY STIFTUNG UND SOBY BLICKEN AUF EIN ERFOLGREICHES PROJEKTJAHR



Gemeinsam mit der Sky Stiftung sorgt Special Olympics Bayern seit einigen Jahren für Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung in Bayern. Ausgehend von der Idee, mit inklusiven Bambini-Fußball-Turnieren Grund- und Förderschüler auf dem Spielfeld zusammenzubringen, hat sich das gemeinsame Projekt in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. So wurden Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung die Teilnahme an verschiedenen Laufveranstaltungen ermöglicht, Trainingseinheiten in der Sportart Tischtennis angeboten und mit den „Special Kids auf Schwimmkurs“ Schwimmtrainings durchgeführt, welche Sportlerinnen und Sportlern mit geistiger Behinderung einen speziell auf ihre Bedürfnisse abgestimmten Schwimmunterricht ermöglicht. Im Jahr 2018 wurden auch die SOBY Wintersporttage Reit im Winkl als Vorbereitungstraining auf die SOBY Winterspiele 2019 Reit im Winkl im Rahmen der gemeinsamen Projektarbeit mit der Sky Stiftung veranstaltet.

Special Olympics Bayern bedankt sich bei der Sky Stiftung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Special Olympics Bayern bedankt sich bei der Sky Stiftung für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

STIFTUNG ALLIANZ FÜR KINDER UND SOBY VERLÄNGERN GEMEINSAMES PROJEKT



Nach erfolgreich absolvierter Pilotphase wurde das gemeinsame Förderschul-Projekt der Stiftung Allianz für Kinder und Special Olympics Bayern bis Ende 2019 verlängert. Und nicht nur das, ein Ausbau des Projektes und eine Erweiterung der angebotenen Sportarten sind ebenfalls in Planung. Gemeinsam mit der Stiftung Allianz und den bereits aktiven Förderschulen möchte SOBY die neuen Sportarten wie z. B. Badminton, Boccia, Floorball, Klettern, Tennis oder Tischtennis abstimmen. Ziel des Förderschul-Projektes ist es, mit Hilfe von sogenannten Aktionstagen die neuen Sportarten sowie Handball, Volleyball und Rhythmische Gymnastik im Sportunterricht an Förderschulen gemeinsam mit Übungsleitern aus Vereinen und Verbänden vorzustellen, über ein Schuljahr regelmäßig anzubieten und so langfristig in der jeweiligen Schule zu etablieren.

Special Olympics Bayern bedankt sich bei der Stiftung Allianz für Kinder und dem Verein Allianz für Kinder in Bayern e.V. für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Weiterführung des gemeinsamen Projektes.

Special Olympics Bayern bedankt sich bei der Stiftung Allianz für Kinder und dem Verein Allianz für Kinder in Bayern e.V. für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit, das Vertrauen und die Weiterführung des gemeinsamen Projektes.

2 starke Partner seit mehr als 80 Jahren



Wussten Sie schon, ...

> ... dass die Oberbayerische Heimstätte seit 1935 besteht und ihre Hauptaufgabe in der Vermietung und der Verwaltung sowie der Errichtung und Instandsetzung von Mietwohnungen besteht?
> ... dass die Oberbayerische Heimstätte über 5.400 Wohneinheiten besitzt und vermietet?

> ... dass Deutsches Heim bereits 1935 gegründet wurde?
> ... dass die Hauptaufgabe die Errichtung und der Verkauf von Eigentumswohnungen und Eigenheimen ist?
> ... dass Deutsches Heim bereits rund 4.100 Wohnungen und über 2.100 Häuser gebaut hat?

**OBERBAYERISCHE
HEIMSTÄTTE**
Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH

DH WOHNBAU
Deutsches Heim Wohnungsbauges. mbH

Mehr Informationen finden Sie unter
www.oh-muenchen.de und www.dh-muenchen.de



Kontakt:
**Special Olympics
Deutschland in Bayern e.V.**
www.specialolympics-bayern.de
info@specialolympics-bayern.de
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39

IMPRESSUM

Herausgeber:
Special Olympics Deutschland
in Bayern e.V.
Haus des Sports
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
**Projektleitung und
Durchführung:**
Special Olympics Deutschland
in Bayern e.V.
Redaktion: SOBY
Fotoquelle: SOBY, SOD, privat
Anzeigenleitung:
Special Olympics Deutschland
in Bayern e.V.
Gestaltung:
Grafik Design
Gabriele Güttinger-Schmidt,
Puchheim
Druck:
Pfuhrer KG, Mittenwald
Nachdruck – auch in Auszügen – nur
nach vorheriger Rücksprache mit
der Redaktion. Die Zeitschrift und
alle in ihr enthaltenen einzelnen
Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Für An-
zeigeninhalte ist der Inserent ver-
antwortlich. Der Herausgeber haftet
nicht für inhaltliche Angaben.
Das SOBY Magazin wird nur durch
Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der
besseren Lesbarkeit
wird im SOBY Magazin
auf eine geschlechts-
spezifische
Differenzierung, wie
z. B. Teilnehmer/innen
verzichtet.
Entsprechende
Begriffe gelten im
Sinne der Gleichbe-
handlung für beide
Geschlechter.

Termine

SOBY-Seminare im Jahr 2018

Special Olympics Bayern hat es in den vergangenen Jahren geschafft, gemeinsam mit seinen Partnern ein vielfältiges Seminarangebot für Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung einzuführen. Diese Bemühungen sollen in Zukunft weiter intensiviert und ausgebaut werden. Nachfolgend finden Sie eine Übersicht, über die aktuell feststehenden Seminartermine im SOBY-Seminarjahr 2018.

6.–7. 07.2018 **Übungsleiter-Assistent Teil 1**
Sportschule Oberhaching

13.10.2018 **Team-Kapitän**
Münchner VHS am Scheidplatz

14.10.2018 **Athleten in der Öffentlichkeitsarbeit**
Münchner VHS am Scheidplatz

19.–21.10.2018 **Motivation**
Münchner VHS am Scheidplatz

9.–10.11.2018 **Übungsleiter-Assistent Teil 1**
Neuendettelsau

23.–24.11.2018 **Übungsleiter-Assistent Teil 2**
München

Die aktuellen Seminartermine und Ausschreibungen finden Sie im Veranstaltungskalender von SOBY unter:
specialolympics.de/bayern/veranstaltungen/veranstaltungskalender/

Weitere Informationen zu den angebotenen Seminaren und zum Seminarangebot von SOBY im Allgemeinen erhalten Sie in der Geschäftsstelle:

Johanna Hiendl

Tel.: 089/14 34 18 38

E-Mail: hiendl@specialolympics-bayern.de

Planen Sie mit uns das mobile Gesundheitsprogramm

Das Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® – Gesunde Athleten ist nicht nur bei Sportveranstaltungen wichtiger Bestandteil des Angebots von Special Olympics. SOBY wagte vor rund fünf Jahren den Vorstoß, das Gesundheitsprogramm auch als mobiles Angebot zu Ihnen zu bringen. Unabhängig vom jeweiligen Anlass, sollten die einzelnen Disziplinen wohnortnah angeboten werden. Das mobile Gesundheitsprogramm hat sich dabei als eine sinnvolle Ergänzung erwiesen und wird seither auch in anderen Landesverbänden angeboten.

Für das Jahr 2018 sind leider bereits alle möglichen Termine vergeben. Doch gerne planen wir bereits jetzt mit Ihnen langfristig die Einsätze unserer Gesundheitsdisziplinen. Sollten Sie Interesse an einem Einsatz des mobilen Gesundheitsprogramms in Ihrer Einrichtung, Schule oder Verein haben, freuen wir uns über Ihre Anfragen.

Weitere Informationen zu den Möglichkeiten und Terminplanungen des mobilen Gesundheitsprogramms erhalten Sie in der Geschäftsstelle:

Michaela Schmelzer

Tel.: 089/14 34 18 38

E-Mail: schmelzer@specialolympics-bayern.de

**Special
Olympics**
Bayern



REIT/WINKL

Winterspiele 2019

21.–24. Januar

Landesspiele für Menschen
mit geistiger Behinderung

Gemeinsam stark!

Special Olympics Winterspiele Bayern 2019 Reit im Winkl

Landesspiele für Menschen mit geistiger Behinderung



Weitere Informationen unter:
specialolympics.de/reitimwinkl2019
facebook.com/special.olympics.bayern

Ausrichter



Partner von SOBY



Förderer Winterspiele



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

**Aktion
MENSCH**

Unterstützer von SOBY

